



TECHNISCHES DATENBLATT

SELBSTVERLAUFENDE, SEHR EMISSIONARME GLÄTT- UND NIVELLIERMASSE MIT SPANNUNGSARMEN UND SCHNELLEM ERHÄRTUNGSVERLAUF ZUR GESTALTUNG VON ARCHITEKTONISCH HOCHWERTIGEN OBERBELÄGEN

PRODUKTBESCHREIBUNG

doppo Ambiente Boden SIC ist eine spezialzementgebundene, kunststoffmodifizierte Spachtelmasse mit schnellem Erhärtungsverlauf, zur Herstellung individueller Unikatböden im Innenbereich.

doppo Ambiente Boden SIC zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- doppo Ambiente Boden SIC ist mineralisch gebunden
- Produkt ist sehr emissionsarm (GEV Emission EC1)
- nicht brennbar – Brennbarkeitsklasse A1fl
- Erfüllt die bauaufsichtlichen Anforderungen gem AgBB u. den DIBt – Grundsätzen zur gesundheitlichen Bewertung in Innenräumen (Aufenthaltsräumen)
- Erfüllt die Anforderungen bezüglich VOC Grenzwerten in Innenräumen für Belgien
- Erfüllt die Anforderungen bezüglich VOC Grenzwerten in Innenräumen, sowie die Kriterien d. KMR Verordnung für Frankreich Prüfkategorie A+
- 64 Farben
- selbstverlaufend
- wird ausschließlich mit anorganischen Farbstoffen hergestellt
- keine Mischfehler da pro Eimer Weißware einen Sack Farbpigmente
- öl- und treibstoffbeständig (bei doppo Finish light+ Versiegelung)
- feuchtigkeitsstabil
- für Schichtdicken von 5 bis 20 mm in einem Arbeitsgang im Innenbereich
- raketbar und selbstentlüftend
- pumpbar
- nach ca. 6 Stunden bei rund 20°C begehbar.
- sehr gute Haftung auf allen zementgebundenen Untergründen
- spannungsarm
- sehr hohe Anfangshärte und Festigkeit
- auf bestehenden Fliesen verlegbar (bei richtiger Untergrundvorbehandlung)

TECHNISCHE DATEN

Form:	Pulver
Farbe:	kann direkt auf der Baustelle mit anorganischen Farbpigmenten eingefärbt werden
Wasseranspruch:	rund 4,60 – 4,70 Liter pro Sack zu à 25kg
Frischraumgewicht:	rund 1,8 kg / Liter
Verarbeitungstemperatur (Luft und Boden):	nicht unter 5° C
Verbrauch:	ca. 1,8 kg / m ² und mm Schichtdicke
Ergiebigkeit pro Sack a 25 kg:	ca. 2,8 m ² bei 5 mm Schichtdicke
Auftragsstärke:	5 bis maximal 20 mm
Schüttdichte:	ca. 1,2 kg/dm ³
Verarbeitungszeit bei ca. 20° C:	rund 30 Minuten
Erhärtungsbeginn bei ca. 20° C:	nach ca. 70 bis 90 Minuten
Begehrbar bei ca. 20° C:	nach ca. 6 Stunden
Imprägnier- und versiegelbar:	nach 24 bis 48 Stunden
Voll belastbar:	nach 7 Tagen
Klassifizierungsbericht Brandverhalten gem. ÖN EN 13501-1:2009	nicht Brenn- und entflammbar (siehe Prüfbericht Nr.: 12061810-A vom Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung IBS) Brennbarkeitsklasse A1fl
Fußbodenheizung geeignet:	ja
Stuhlrollen geeignet:	ja
Elektrostatisch nicht aufladbar	
Biegezugfestigkeit:	> 10 N/mm ²
Druckfestigkeit:	> 40 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf Normuntergrund:	> 1,5 N/mm ²
Abrieb nach Böhme gemäß ÖNORM EN 13892 – 3:	<4,0cm ³ /50cm ² (siehe Prüfbericht Nr. VBE-P6448 der VBE Verein f. Baustoffprüfung u. Entwicklung)
Verschleißwiderstandklasse nach ÖN EN 13813:	A6

Die Prüfergebnisse Druck- und Biegezugfestigkeit sind einzusehen im Prüfbericht Prüflabor Hartl, Labor-Nr.: 1-30830/5 (siehe Homepage)

Anmerkung: Alle oben angeführten Werte wurden bei Normklimabedingungen durchgeführt. Die Herstellung und Lagerung der Prüfkörper erfolgte ebenfalls bei Normklimatischen Bedingungen.



ANWENDUNGSBEREICH

- zementgebundene Untergründe wie z.B. Beton, Estrich usw.
- festsitzende Fliesen (bei richtiger Vorbehandlung)

Hinweis: doppio Ambiente Boden SIC ist nicht für den Außenbereich geeignet

UNTERGRUND ALLGEMEIN

Der bestehende Untergrund muss frei von losen Teilen, staub-, fett- bzw. ölfrei und ausreichend fest sein. Je nach Beschaffenheit wird der Untergrund durch Kugel- oder Granulatstrahlen, Fräsen oder Grobschleifen vorbereitet. Der anfallende Staub wird mittels Staubsauger entfernt.

Risse sind durch fachgerechte Verdübelungen mit doppio Reparaturset kraftschlüssig zu verbinden und einzusanden. Die Oberflächenzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss im Mittelwert mindestens $1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen (der kleinste Einzelwert darf dabei $1,2 \text{ N/mm}^2$ nicht unterschreiten).

Weiters muss der Untergrund hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen und gültigen Richtlinien entsprechen. Bei Normalzementestrichen darf die CM-Feuchtigkeit 3 % nicht überschreiten. Betonflächen, zementgebundene Hohldielecken und vor Ort betonierte Decken müssen mindestens 6 Monate alt sein.

Je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes muss mit doppio-Produkten der Firma Industrieboden GmbH grundiert werden. In Zweifelsfällen sind eigenständig Probeflächen anzulegen und die Eignung der systemfremden Produkte zu testen. Da wir ausschließlich doppio Produkte laut System empfehlen.

Die Grundierungen müssen gemäß den technischen Datenblättern aushärten, bevor doppio Ambiente Boden SIC mittels Stiftrakel aufgebracht wird.

Die Temperatur des Untergrundes, der Umgebungsluft und der trockenen Spachtelmasse (Sackware) muss mindestens 5°C betragen. Es muss darauf geachtet werden, dass eine eventuell vom Untergrund nachschiebende Feuchtigkeit durch Einbau entsprechender Dampfsperren verhindert wird.

Bei nicht zementgebundenen Untergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik - nur dadurch kann eine technisch optimale Untergrundvorbehandlung sowie eine technisch funktionelle Grundierung ausgearbeitet werden.

Folgende Untergründe sind geeignet:

- zementgebundene Untergründe wie z.B. Beton, Estrich usw.
- festsitzende Fliesen (bei richtiger Vorbehandlung)

Hinweis: doppio Ambiente Boden SIC ist nicht für den Außenbereich geeignet

RICHTIGE UNTERGRUNDVORBEREITUNG MIT DOPPO GRUNDIERHARZ

Die Fußbodenheizung muss mindestens 3 Tage vor Baustellenbeginn ausgeschaltet werden, bereits bestehende Arbeits- und Dehnfugen des Untergrundes müssen übernommen werden.

Risse und schadhafte Oberflächen sind vor dem Grundieren zu bearbeiten (Verdübeln, etc.) Bei Calciumsulfatestrichen (Anhydritestrichen) ermitteln der Belegereife durch CM Messung, 0,5% bzw. bei Heizestrichen 0,5%.

Anbringen des doppo Trennwandbandes entlang der Wände um spätere Rissbildung zu vermeiden. Ecken sind zu stoßen!

Hinweis: Aufgrund der hohen Klebekraft des doppo Trennwandbandes und der darauffolgenden leichteren Entfernung, empfehlen wir zuerst die Wände mit einem gelben 3M Scotch Brand Tape (50 mm) abzukleben und anschließend auf dieses Klebeband das doppo Trennwandband aufzubringen.

Abdichten der Randfugen des Estrichs mit einem mit Stellmittel verdicktem Epoxidharz (breiige Konsistenz) um ein Auslaufen des doppo Ambiente Boden SIC zu verhindern und praktisch eine Wanne zu bilden.

Die Fläche anschleifen (Sinterschicht entfernen) Fläche reinigen.

Bei Calciumsulfatestrichen (Anhydritestrichen) anschließend doppo Epoxidharz (Mischungsverhältnis 2:1, Verbrauch ca. 0,5kg / m²) mit Kurzhaarrolle aufrollen.

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Das B-Komponentengebinde ist restlos in das A-Komponentengebinde zu entleeren.

Mischen mit einem elektrischen Rührwerk (ca. 3 - 4 min). Die vorgereinigte Bodenfläche wird leicht mit Quarzsand 0,4 – 0,9 mm abgesandet (als Abstand zwischen Boden und Flächenspachtel), anschließend wird das fertig angemischte doppo Grundierharz portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einem Flächenspachtel verteilt. Die Grundierung im Anschluss mit einer kurzhaarigen Plüschwalze nachwalzen (Achtung: Begehung nur noch mit Nagelsohlen) Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden. Direkt im Anschluss wird die Fläche mit Quarzsand 0,4 – 0,9 mm im Überschuss abgesandet. Je nach Untergrundbeschaffenheit kann dieser Arbeitsgang mehrmals notwendig sein.

Nach Erhärtung der Grundierung (frühestens nach 12 Stunden) losen Quarzsand mit groben Straßenbesen entfernen und die Fläche mit Industriesauger sauber reinigen. Die Fläche auf kahle Stellen kontrollieren und gegebenenfalls den Grundiervorgang wiederholen.

Sollte der Randbereich offene Stellen aufweisen, diese mit Silikon abdichten.

(doppo Ambiente Boden SIC könnte auslaufen)

VERARBEITUNG DOPPO AMBIENTE BODEN SIC:

Wichtiger Hinweis:

Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

Raum-, Untergrund- und Materialtemperatur (mindestens plus 5 Grad Celsius).

1. Geeigneten Mischplatz aussuchen und diesen so vorbereiten, dass ohne Behinderung ein Anmischen und Abtransport von doppio Ambiente Boden SIC möglich ist. Nur sauber gereinigte Rührgefäße, Korbrührer und Einbauwerkzeuge verwenden.

Info: Bei direkter Sonneneinstrahlung Fensterflächen mit dunkler Folie abhängen, oder falls vorhanden Vorhänge bzw. Jalousien schließen. Fläche vor Zugluft schützen. Richtige Auswahl der zu verwendenden Rührwerkzeuge.

Empfehlung: Für kleinere Flächen ein Collomix Handrührwerk mit Korbrühraufsatz KR in Niro-Ausführung verwenden (Mischmenge: 25kg doppio Ambiente Boden). Für grössere Flächen einen Collomix Rotationsmischer Type XM3-900 mit Mischwerkzeug Dissolver SR 160 + Mischwerkzeug XM 160 incl. Spezial Mörtelimer (90 Lt.) verwenden (Mischmenge: 50kg doppio Ambiente Boden).

2. Ein Sack (Collomix Handrührwerk) bzw. zwei Säcke (Collomix Rotationsmischer) doppio Ambiente Boden SIC restlos in Mörtelimer leeren. Achtung: Wasser vorlegen!
3. Gesamtbedarf Anmachwasser : ca. 4,6 – 4,7 Liter Wasser (pigmentabhängig) pro Sack à 25kg
4. Farbbeutel aufschneiden und Farbpigmente restlos auf doppio Ambiente Boden SIC geben. Mischvorgang starten (1. Person). Nach einer Minute Mischdauer Mischgerät ausschalten und die innen liegende Mischerwand mit einer Kelle von anhaftendem, unvermischten Material zu säubern. Mischgerät wieder einschalten und für weitere zwei Minuten den Inhalt homogen und klumpenfrei mischen. Fertiggemischtes Material durch ein Sieb (Maschenweite 5x5mm) schütten und zur Einbaustelle transportieren und vom Raum hinten beginnend auf dem grundierten Boden ausgießen.
5. Frischen doppio Ambiente Boden SIC mit Stiftrakel (Stahlstifte vorher auf die gewünschte Einbaustärke einstellen) in der entsprechenden Schichtdicke applizieren (2. Person). Einbaustärke mindestens 5mm bis höchstens 20mm.
6. Anschließend (3. Person mit Nagelsohlen) mit Flächenrakel oder Glättschwert und slalomartigen Glättbewegungen über die Oberfläche streichen. Dies bewirkt eine zusätzliche Entlüftung der Spachtelmasse und eine leicht wolke Optik der Oberfläche.

Achtung: Abtropfende Flächenrakel oder Glättschwert nicht über die bereits geglättete und entlüftete Fläche halten. Tropfen sind nach der Erhärtung gut sichtbar!

Während des Glättvorgangs Oberfläche der Spachtelmasse beobachten. Sollten sich auf der Oberfläche schwimmende Klumpen befinden (nicht gemischtes Material oder abgescherte Kunststoffspäne der Mischerwand), müssen diese entfernt werden. Anschließend wird wieder der Bereich der Entnahmestelle großflächig geglättet.

Info: Frisch applizierte Fläche vor Zugluft und Sonneneinstrahlung schützen. Bei Räumen ohne Fenster niemals die Türen schließen. Die bei der Erhärtung des Bodens entstehende Luftfeuchtigkeit kann nicht mehr entweichen, Kondenswasser bildet sich auf der Oberfläche und es entstehen Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.

Achtung: Fußbodenheizung muss mindestens drei Tage vor der Verlegung von doppio Ambiente Boden SIC ausgeschaltet werden und kann frühestens sieben Tage nach der Verlegung wieder eingeschaltet werden.

7. Nach ca. 24 Stunden, den erhärteten Boden optisch auf seine Austrocknung begutachten. Betreten der Fläche nur mit Einweg- Schuhüberziehern. Befinden sich feuchte, dunkle Flecken auf der Fläche, muss so lange mit der Imprägnierung zugewartet werden, bis die Fläche aufgetrocknet ist.
8. Entfernen der Trennwandbänder mit scharfem Messer (unterhalb Oberkante Boden). Reinigen der Aluschienen (falls vorhanden) bei Türen und Übergängen zu anderen Bodenbelägen (Fliesen, Parkett usw.). Gesamte Fläche mit feinhaarigen Besen (nicht mit Staubsauger) sauber abkehren und anschließend mit Swiffer Bodenwischer (Mikrofasertuch) oder ähnlichem die Fläche nochmals trocken reinigen. (ohne Reinigungsmittel).
9. Die staubfreie Fläche mit doppio Finish light+ **2-mal** im Kreuzgang versiegeln (siehe Technisches Datenblatt). Wobei eine Wartezeit von ca. 4 Stunden zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag einzuhalten ist.

Versiegelungshinweis aus dem Technischen Datenblatt doppio Finish light+:

Das Material mit einer gut getränkten 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (100g/m²) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen. Innerhalb von 10 Minuten mit einer 50 cm breiten, leicht mit Material angefeuchteten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) in nur eine Richtung und ohne Druck nachrollen. Dabei die Nachrollbahnen im Kreuzgang zum bereits aufgetragenen Material nachrollen. Für ein optimales Ergebnis sollte das Versiegeln und Nachrollen in einem Arbeitsgang ausgeführt werden.

Der versiegelte Boden ist am nächsten Tag begehbar und nach 7 Tagen voll belastbar.

VERARBEITUNGSZEIT

Die Verarbeitungszeit von doppio Ambiente Boden SIC beträgt bei rund 20° C ca. 30 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

AUSHÄRTUNGSZEIT

Die Erhärtung von doppio Ambiente Boden SIC erfolgt bei rund 20° C nach rund 70 bis 90 Minuten und ist nach ca. 6 Stunden begehrbar.

Das Erhärtungsverhalten ist temperaturabhängig, d. h. je tiefer die Temperatur, umso langsamer erfolgt die Erhärtung und umgekehrt.

OBERFLÄCHENSCHUTZ

Zur Verringerung der Verschmutzungsneigung, sowie zur Erhöhung des chemischen Widerstandes der von Natur aus offenporigen mineralisch abbindenden doppio Ambiente Boden SIC ist eine nachträgliche Versiegelung erforderlich. Je nach gewünschtem optischem Oberflächenfinish muss die Versiegelung mit den doppio-Produkten der Firma Industrieboden GmbH entsprechend den technischen Vorgaben durchgeführt werden.

Bei einer Versiegelung ist zu beachten, dass der Farbton der Beschichtung nach erfolgter Versiegelung dunkler erscheint, als ohne Versiegelung. Es empfiehlt sich daher stets, Musterflächen anzulegen!

REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE:

Zur ständigen Pflege bzw. Reinigung von doppio Ambiente Boden SIC dürfen keine sauren Reiniger (z.B. Essigsäurebasis oder dgl.) verwendet werden. Es sollten neutrale bis schwach basische Reiniger benutzt werden. In jedem Fall ist an einer unauffälligen Stelle ein Reinigungsversuch durchzuführen, ob der verwendete Reiniger die Oberfläche angreift oder nicht.

Bitte fordern Sie unsere Pflege- und Reinigungsanleitung an.

Wichtiger Hinweis:

Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Sämtliche Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach der Verarbeitung mit Wasser zu reinigen. Der ausgehärtete doppio Ambiente Boden SIC kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

LIEFERFORM

Papiersack zu 25 kg Palette zu 1000 kg

LAGERUNG

doppo Ambiente Boden SIC ist in verschlossenen Originalgebinden bei frostfreier Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene oder feucht gewordene Säcke dürfen nicht mehr verwendet werden.



15

Industrieboden GmbH

Amerling 120

6233 Kramsach

Österreich

01

202060

EN 13813:2003

doppo Ambiente Boden SIC
selbstverlaufende Bodenspachtelmasse

EN 13813:CT-C40-F10-A6

Druckfestigkeit: $>40 \text{ N/mm}^2$

Biegezugfestigkeit: $>10 \text{ N/mm}^2$

Verschleißwiderstand nach Böhme: $<4,0 \text{ cm}^3/50 \text{ cm}^2$

Haftzugfestigkeit: NPD

ph-Wert: NPD

Brandverhalten: A1_{fl}

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Produkt enthält Portlandzement!

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch!

Die Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

ENTSORGUNG

Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt entsorgen.

Entsorgungsschlüsselnummer: 31409

Nicht ausgehärtete Restmengen von doppo Ambiente Boden SIC als Baustellenabfälle entsorgen.

Entsorgungsschlüsselnummer: 91206

ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.